

Liebe Jenaerinnen und Jenaer,

mein Name ist Benjamin Koppe. Am 15. April bewerbe ich mich bei Ihnen um das Amt des Oberbürgermeisters für Jena und möchte gerne um Ihr Vertrauen werben.



Jena braucht jetzt einen Oberbürgermeister, der es schafft, die vielen hervorragenden Pläne und Konzepte für unsere Stadt zu mehrheitsfähigen Entscheidungen zu bringen. In meiner Zeit als Fraktionsvorsitzender der CDU und als Teil einer Koalition aus drei Parteien im Stadtrat habe ich bewiesen, dass man in Jena zu guten Entscheidungen kommen kann, die von einer breiten Mehrheit der Menschen und der Stadtpolitik mitgetragen werden.

Als Oberbürgermeister werde ich diese Art von Überzeugungsarbeit engagiert weiterführen, damit schneller entschieden und gehandelt wird und dass es in Jena wieder vorangeht!

Dafür stehe ich!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Benjamin Koppe', written over the printed name below it.

Ihr Benjamin Koppe

Meine Ziele als Jenas neuer Oberbürgermeister:

1. Für ein mobiles, dynamisches und lebenswertes Jena

Es gibt für mich keinen Zweifel, dass wir angesichts der wachsenden Wirtschaft und Bevölkerung in unserer Stadt die Kapazität unserer Verkehrsinfrastruktur deutlich erhöhen müssen. Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen haben unterschiedliche Anforderungen an Mobilität. Ich trete daher für ein balanciertes Verkehrskonzept ein. Mein Ziel ist es, sowohl in Straßen und Parkmöglichkeiten als auch in effizientere Fahrradwege und in den ÖPNV deutlich zu investieren.

Im Vergleich zu anderen Städten in Mitteldeutschland hat Jena insbesondere in Bezug auf eine ansprechende, attraktive Gestaltung des Stadtzentrums einen sehr großen Nachholbedarf. Seit dem Abschluss der großen Bauprojekte aus den 90er Jahren ist gerade in der Innenstadt nicht mehr viel passiert. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es endlich Entscheidungen zu den zahlreichen hervorragenden Plänen gibt, damit es auch in Jenas Innenstadt aufwärtsgeht und in Zukunft mehr Menschen dort leben, arbeiten, einkaufen und verweilen.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- die Interessen der Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer nicht gegeneinander ausgespielt werden.

- der Inselplatz zügig als neuer Universitätscampus bebaut wird.
- der Eichplatz endlich wieder ein Gesicht erhält und wieder ein lebenswertes Zentrum unserer Stadt wird.
- die Organisation der anstehenden Großprojekte – beispielsweise die Investitionen von ZEISS – zur Chefsache werden, damit kein Chaos in der Stadt entsteht.
- es eine gut abgestimmte Planung „aus einer Hand“ für die zahlreichen Großprojekte in Jena gibt.
- die Bürger fortlaufend über die Baufortschritte informiert werden und für sie immer ein kompetenter Ansprechpartner bereitsteht.
- dass notwendige Parkplätze tatsächlich neu geschaffen werden, bevor durch die Bauprojekte Parkplätze verschwinden.
- ein „Stadtring“ die Verkehrswege entlastet und eine verkehrsberuhigte Altstadt entsteht.
- der Anger-Knoten zu einer leistungsfähigen Kreuzung ausgebaut und die Osttangente vierspurig wird.
- die Wiesenstraße Richtung Nord verlängert wird.
- die Ortsumgehung Isserstedt endlich realisiert wird.
- ein dynamisches Parkleitsystem für die Gesamtstadt installiert wird, das den Parksuchverkehr reduziert.

2. Wohnraum für ein wachsendes Jena schaffen

In Jena wächst die Wirtschaft und damit auch die Bevölkerung. Ohne Zweifel brauchen wir daher mehr Wohnraum, ansonsten werden die Mieten und Immobilienpreise ins Uferlose steigen. Wir brauchen Wohnraum in jeder Kategorie, weil Menschen mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen nach Jena kommen. Wir brauchen preisgünstige Mietwohnungen genauso wie Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäuser. Wer sich gegen die Gefahr der Altersarmut mit Wohneigentum schützen möchte, der sollte dies auch in Jena tun können!

Allein in den heutigen Stadtgrenzen von Jena wird sich auf Dauer aber kein ausreichender und bezahlbarer Wohnraum finden lassen. Darum möchte ich mit den umliegenden Kommunen auf Augenhöhe verhandeln, wie wir auch dort neue Wohngebiete erschließen und gut an Jena anbinden können.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- Wohnungsbau in der Stadt Priorität genießt und in den kommenden Jahren 5.000 Wohnungen in allen Preissegmenten geschaffen werden, damit Familien ein Zuhause finden.
- neue Baugebiete zügig ausgewiesen werden und der Flächennutzungsplan entsprechend angepasst wird.
- in Jena ein Familienbaugelände mit Kinderbonus ausgewiesen wird.
- gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen Bauland für modernes Wohnen entwickelt wird.
- Investoren für den Geschosswohnungsbau und für den Bau von Eigenheimen angeworben werden.

- die Lückenbebauung in Jena weiter intensiviert wird. Allerdings bin ich dagegen, unser schönes Stadtbild durch übermäßige Verdichtung zu opfern. Jena muss lebens- und liebenswert bleiben!
- ausreichend Spiel- und Bolzplätze für Kinder und Jugendliche in allen Ortsteilen und Großwohngebieten vorhanden sind.

3. Wirtschaft fördern und Zukunftsinvestitionen in Jena ermöglichen

Eine florierende Wirtschaft ist die Voraussetzung für Arbeit, Wohlstand und Lebensqualität. Jena gilt bereits als eine der besten Adressen für Wirtschaft und Wissenschaft in Mitteldeutschland. Damit dies so bleibt, müssen wir es Unternehmen ermöglichen, sich in Jena neu anzusiedeln und weiter zu entwickeln. Dabei sind nicht nur die großen Konzerne wichtig, sondern vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Handwerkerschaft.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- eine gemeinsame Gewerbeflächenentwicklung mit den beiden angrenzenden Landkreisen realisiert wird.
- die Last durch Grund- und Gewerbesteuer für die Wirtschaft kein Hemmschuh für die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist.
- die Breitbandversorgung der Stadt bei sämtlichen Tiefbauprojekten mit installiert wird.
- die berufsbildenden Schulen in Jena ihr volles Ausbildungsspektrum weiter erhalten.
- die Berufsorientierung in den Jenaer Schulen verbessert wird.
- die Unternehmen in Jena noch besser untereinander vernetzt sind.
- die Stadtverwaltung ein verantwortungsbewusster Ansprechpartner und Dienstleister für alle Unternehmen in Jena ist.
- das Einzelhandelskonzept Jenas so weiterentwickelt wird, dass Handel und Bürger profitieren.

4. Für ein Jena, in dem sich alle sicher und wohlfühlen

Jena ist eine schöne Stadt, in der die Menschen gerne leben und sich wohlfühlen. Ich möchte, dass das auch so bleibt. In letzter Zeit häufen sich jedoch leider verschiedene Probleme, die die Bürger beunruhigen, so zum Beispiel Gewaltdelikte, Vandalismus und Schmierereien. Dem werde ich mich nach dem Motto „wehret den Anfängen!“ konsequent entgegenstellen – egal von wem die Straftaten ausgehen.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- Kriminalität, egal von wem sie ausgeht, nicht verharmlost und der Polizei der Rücken gestärkt wird.

- eine Null-Toleranz-Politik gegen jede Form der Kriminalität, egal von wem sie ausgeht, Priorität hat.
- alle Fuß- und Radwege gut beleuchtet werden, damit es keine „dunklen Ecken“ gibt.
- die Kriminalitätsschwerpunkte durch Polizei und Ordnungsamt gemeinsam bestreift werden.
- eine Kameraüberwachung der Straßenbahn- und Bushaltestellen geprüft wird.
- Vandalismusschäden und Schmierereien konsequent verfolgt und schnell beseitigt werden, um Nachahmer nicht zu motivieren.
- alle Verkehrswege für Einsätze der Feuerwehr, der Rettungskräfte und der Stadtreinigung ganzjährig befahrbar gehalten werden.
- die wichtige Arbeit der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren und der Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen durch die Stadt gewürdigt und unterstützt wird.
- Geschwindigkeitskontrollen vor allem vor Kindertagesstätten, Schulen und Senioreneinrichtungen durchgeführt werden.
- aggressives Betteln sowie öffentlicher Missbrauch von Drogen und Alkohol konsequent durch Platzverweise unterbunden werden.
- mehr Bänke und Mülleimer in den Parks der Stadt Jena aufgestellt werden.

5. Altschulden abbauen und in Jenas Zukunft investieren

Wer Schulden hat, zahlt Zinsen und kann dieses Geld nicht für sinnvolle Zwecke ausgeben, weder für Investitionen noch für soziale und kulturelle Zwecke. Ich war maßgeblich an der Entscheidung beteiligt, dass die Stadt Jena bis 2024 schuldenfrei sein soll. Diesen Weg werde ich unbedingt fortsetzen – nicht zuletzt damit wir unseren Kindern keinen Schuldenberg vererben.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- das Geld der Bürger unserer Stadt nur mit Augenmaß ausgegeben wird.
- das Neuverschuldungsverbot umgesetzt, aber die Niedrigzinsphase für Bildungs- und gewerbliche Investitionen genutzt wird.
- kommunale Steuern und Gebühren nicht erhöht werden.
- ein Fach- und Finanzcontrolling die Handlungsspielräume der Stadt sichtbar macht.
- es eine klare, transparente Priorisierung aller kommunalen Investitionen für Jena gibt.
- die Transparenz zwischen Stadt und den stadteigenen Unternehmen verbessert wird.
- die Stadtwerke Jena und Jenawohnen selbständige, wettbewerbsfähige Unternehmen bleiben.
- freie Mittel für Investitionen in den Bereichen Sport, Bildung, Infrastruktur genutzt werden, vor allem in den Ortsteilen.

6. Bildungsstadt Jena

Eine gute Ausbildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist nach meiner Überzeugung die beste Zukunftsinvestition, die wir machen können! Ich spreche dabei sowohl als Familienvater als auch als Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters. Ausbildung ermöglicht es jungen Menschen, Teil der Gesellschaft zu werden und zukünftige Herausforderungen zu meistern. Nicht zuletzt sind gut ausgebildete Menschen auch die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft.

Jena hat bereits eine moderne und sehr vielfältige Schul- und Bildungslandschaft, die weit über die Grenzen Thüringens hinaus Anerkennung findet. Dies ist den Bemühungen aller Beteiligten in Kindertagesstätten, Schulen, beiden Hochschulen und Jugendbildungseinrichtungen zu verdanken.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- die Entscheidungsfreiheit der Eltern gewährleistet wird, eine Schule oder Kindertagesstätte frei auszuwählen.
- die Vielfalt pädagogischer Angebote in Kindertagesstätten und Schulen weiterhin gestärkt wird und die freien Schulen einen festen Platz in der Jenaer Bildungslandschaft haben.
- die Schulnetz- und Kitabedarfspläne die dynamische Entwicklung unserer Stadt widerspiegeln.
- schulische Bildung durch Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, außerschulische Jugendbildung und sinnvolle Freizeitangebote freier Träger und kommunaler Einrichtungen erweitert wird.
- die 10-jährige Schulpflicht auch für geflüchtete junge Menschen gilt. Hierbei werde ich den Freistaat Thüringen an seine Verantwortung erinnern.
- die gute Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität, der Ernst-Abbe-Hochschule und den berufsbildenden Schulen weiter ausgebaut wird.
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche entwickelt werden, die bisher am Rand der Gesellschaft stehen.
- das Jugendparlament der Stadt Jena eine größere Rolle in der Kommunalpolitik spielen kann.

7. Kultur und Sport sind Lebensqualität pur

Die Attraktivität einer Stadt hängt nicht nur an Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitsplätzen. Für uns urbane Menschen bedeutet Lebensqualität vor allem auch ein reiches kulturelles Angebot, vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und schöne, lebenswerte Stadtviertel.

Sport hat in besonderer Hinsicht eine große Bedeutung und einen großen Wert für Jena und die Menschen, die hier leben. Breitensport fördert die Gesundheit und schafft Zufriedenheit. Sport im Verein macht Gemeinschaft erlebbar. Die Vereine mit ihren vielen ehrenamtlich Engagierten erfüllen auch eine unglaublich wichtige Rolle, damit Kinder und Jugendliche in unsere Gesellschaft hineinwachsen können.

Das Sportgymnasium und die Möglichkeit, in Jena Spitzensport zu betreiben, haben schon viele bekannte Sportler hervorgebracht. Sie sind Vorbild für uns und Botschafter für unsere Stadt. Der Profisport des FCC, des FF USV und von Science City Jena trägt zur Identifikation mit unserer Stadt bei und hilft die Bekanntheit und das positive Image von Jena steigern.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- die Jenaer Kultureinrichtungen – vor allem die Jenaer Philharmonie – angemessen gefördert werden.
- die Musik- und Kunstschule sowie die Volkshochschule in ihrem Bildungsauftrag gestärkt werden.
- Kulturvereine und Soziokultur für junge Menschen durch die Stadt Jena gut fördert und entsprechend geeignete Räumlichkeiten geschaffen werden.
- in Jena eine Schwimmhalle mit einem wettkampffähigen Becken vor allem für den Vereins-, Schul- und Breitensport gebaut wird.
- das Ernst-Abbe-Sportfeld als Bundesligastadion zügig ausgebaut und eine neue Leichtathletikanlage errichtet wird, wie dies beschlossen wurde.
- der Jugend- und Vereinssport angemessen gefördert wird.

8. Sozialen Zusammenhalt in Jena stärken

Als Oberbürgermeister-Kandidat der CDU, die sich als Volkspartei versteht, bin ich bestrebt, die Bedürfnisse der Jenaer aller Altersgruppen, Lebensmodelle und gesellschaftlicher Gruppen zu berücksichtigen. Engagement für ein soziales Zusammenleben sind für den Zusammenhalt in unserer Stadt unabdingbar.

Einen besonderen Akzent werde ich in meinem Engagement dort setzen, wo es um die Zukunft unserer Stadt geht: bei den Kindern. Als Familienvater weiß ich, wie schwer es ist, Kinder und Arbeitsleben unter einen Hut zu bekommen. Viele Familien brauchen praktikablere und flexiblere Kitaangebote, insbesondere was Ortswahl, Öffnungszeiten und Wechselmöglichkeiten angeht. Für die Stadt und die freien Träger ist dies eine riesige Herausforderung. Daher werde ich mich intensiv darum bemühen, zusammen mit Arbeitgebern, umliegenden Gemeinden und Kitaträgern praktikable Lösungen zu finden.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- das Angebot an Kindertagesstätten den Bedürfnissen der Eltern noch besser entgegenkommt.
- frühkindliche Sprachförderung in allen Kindereinrichtungen Priorität hat.
- Angebote der Gesundheitsprävention in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentren und den Senioreneinrichtungen einen festen Platz haben.
- die Sozial- und Gesundheitsvereine in Jena gut gefördert werden – dazu zählt auch die wichtige Hospizarbeit.
- gewalt- und kriminalpräventive Angebote durch kommunale Sozialarbeit unterstützt werden.
- Freizeitangebote für Senioren und die Mehrgenerationenarbeit in allen sozialen Einrichtungen besonders gefördert werden.

- alle Beratungsangebote der Stadtverwaltung transparent und erreichbar sind.

9. Jena in der Region vernetzt

Nach der gescheiterten Gebietsreform ist es an der Zeit, mit dem Saale-Holzland-Kreis und dem weiteren Umland die Spannungen auszuräumen und wieder auf Augenhöhe miteinander zu sprechen. Ich stehe für Kooperationen und enge Vernetzungen mit den umliegenden Gemeinden. Dazu zähle ich Verkehrsprojekte, die Erschließung von Bau- und Gewerbeflächen und deren gemeinsame Vermarktung.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- Jena mit den beiden angrenzenden Landkreisen auf Augenhöhe kooperiert.
- Jena wieder sinnvoll an den Fernverkehr der Bahn angeschlossen wird.
- eine S-Bahn von Leipzig über Jena bis nach Erfurt ernsthaft geprüft wird.
- bei allen Tiefbauprojekten die Verlegung von Leerrohren stattfindet, damit zukünftig problemlos Datenkabel für eine noch schnellere Kommunikation gelegt werden können, ohne die Straßen wieder aufzureißen.
- es öffentliches WLAN gibt, vor allem an allen Haltestellen und Verkehrsmitteln des Jenaer Nahverkehrs.
- der Freistaat Thüringen ein Jugendmobilitätsticket schafft, mit dem Kinder und Jugendliche den gesamten Nahverkehr in Thüringen für einen Euro am Tag nutzen können.

10. Gesellschaftliches Engagement fördern und Anliegen der Jenaer Ortsteile ernstnehmen

Gesellschaftliches Engagement von Ehrenamtlichen, Vereinen und Initiativen ist vielfältig. Sie leisten freiwillige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit, halten Traditionen lebendig oder sorgen für ein lebenswertes Wohnumfeld. Sie tragen durch ihre Arbeit dazu bei, dass wir uns mit unserer Stadt identifizieren können und uns hier zuhause fühlen. Gerade auch in den Ortsteilen gibt es viele solcher Initiativen, die dafür sorgen, dass Gemeinschaft entsteht und Leben herrscht. Ich werde daher diese Arbeit nach Kräften unterstützen und anerkennen.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- es in allen Ortsteilen Begegnungszentren für Vereine und Initiativen gibt.
- die Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen gut ausgestattet werden.
- Vereine und deren uneigennütziges Engagement gefördert werden.
- die wichtige Arbeit der Kultur-, Geschichts-, und Heimatvereine sowie der Berggesellschaften auch öffentlich anerkannt wird.
- Vereine und Initiativen bei kommunalen Entscheidungen befragt und eingebunden werden.

11. Moderne und bürgerfreundliche Stadtverwaltung in Jena

Die Stadtverwaltung ist für die Bürger da. Aber Aufgaben und Anforderungen ändern sich – noch schneller wandeln sich technische Möglichkeiten. Hier muss die Verwaltung Schritt halten und sich als moderner, bürgerfreundlicher und sachkundiger Dienstleister verstehen.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- Stellen nicht nach Parteibuch, sondern nach Eignung und Befähigung vergeben werden.
- es innerhalb der Verwaltung eine vertrauensvolle und wertschätzende Personalführung gibt.
- Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe klar geregelt sind und Ansprechpartner klar benannt sind.
- alle Bürgeranliegen ernst genommen werden.
- alle Möglichkeiten des „eGovernments“ genutzt werden, um den Bürgern die Kommunikation mit der Stadtverwaltung so einfach wie möglich zu machen.
- alle Ämter der Stadt Jena zentral am Anger konzentriert sind.

12. Jena als umweltfreundliche Stadt

Umwelt- und Naturschutz sind nicht nur ein Selbstzweck – sie dienen der Bewahrung der Schöpfung und damit der Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie die der kommenden Generationen. Dazu gehört es, mit natürlichen Ressourcen sparsam umzugehen.

Als Jenas neuer Oberbürgermeister setze ich mich daher dafür ein, dass

- die Saale, die Jena seit Jahrhunderten einen unverwechselbaren Charme verleiht, als Ort der Naherholung erlebbar wird.
- der Volkspark „Oberaue“ (Rasenmühleninsel, Paradies und Oberaue) in seiner Funktion als Naherholungsgebiet und Platz zum Verweilen gepflegt wird.
- das Netz der Wanderwege rund um Jena erhalten bleibt und ausgebaut wird.
- die Naturschutzgebiete und schützenswerte Biotope erhalten werden.
- Parks, Gärten und auch Kleingärten weiterhin die Stadt bereichern.
- Hochwasserschutz Priorität genießt.
- die Stadtverwaltung Vorreiter in Sachen Energiesparen bleibt.
- Lärm- und Emissionsschutz die Lebensqualität erhöhen.